

Software aus der Innerschweiz – 20 Jahre InfoCom

Kaum ein Betrieb, der ohne Computer funktioniert, kaum eine Dienstleistung, der nicht ein Informatiksystem zu Grunde liegt. Rechnungen mit Schreibmaschine zu schreiben oder auf grossen Buchungsbögen die Buchhaltung zu führen, ist für Firmen undenkbar geworden. Seit 1989 entwickelt eine Seewener Firma Software für das Finanz- und Rechnungswesen.

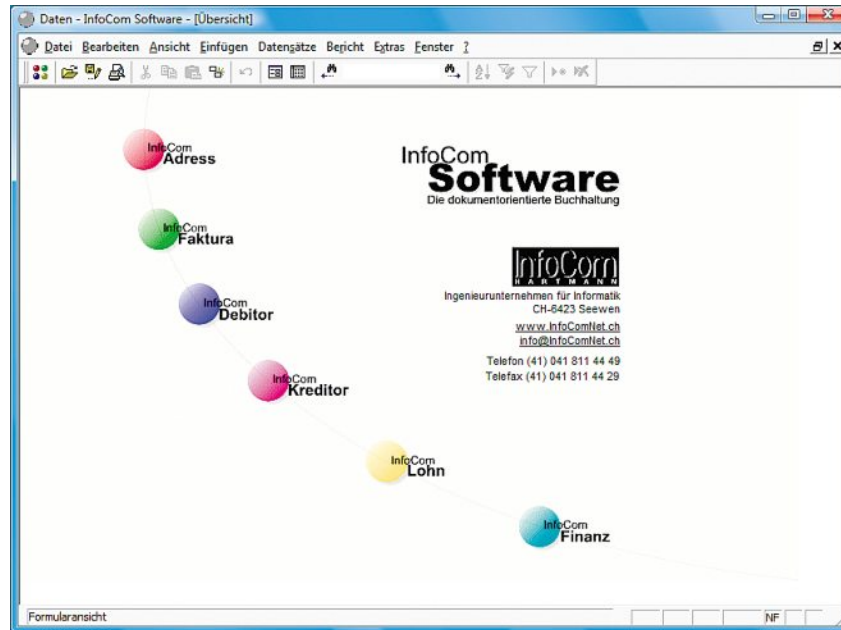
Vor 20 Jahren, am 1. März 1989, lässt der Seewener Bruno Hartmann die Einzelfirma «InfoCom Hartmann» in das Handelsregister eintragen mit dem Ziel, für das damals noch weitgehend unbekanntes Betriebssystem Windows kaufmännische Software zu entwickeln. Noch im selben Jahr erscheint das erste InfoCom-Programm auf dem Markt, eine Adressverwaltung. Damals musste Windows als Oberfläche über das Betriebssystem DOS installiert werden, die Akzeptanz solcher Anwendungen war noch klein. Inzwischen stehen mehrere hundert InfoCom-Programme bei kleineren und mittleren Unternehmen in der ganzen Schweiz im Einsatz.

Am Anfang auch Hardware

Zu Beginn seiner Geschäftstätigkeit hat das Ingenieurunternehmen für Informatik neben handelsüblicher Software auch Hardware-Produkte verkauft und installiert. In jener Zeit entstanden für die Garaventa AG Computernetzwerke in Glasfasertechnik. 1991 belieferte InfoCom das Kollegium Schwyz mit Personal Computer für den Schulunterricht. Das erste Softwareprojekt entstand für die damalige Besa AG in Brunnen. Diese auf Betonsanierungen spezialisierte Firma beauftragte die Firma mit der Entwicklung einer Auftragsbearbeitung



Haben Grund zum Feiern: Claudia und Bruno Hartmann



Die InfoCom Software im Überblick

unter Windows. Es folgten Aufträge des Johann Jacobs Museums in Zürich, die Entwicklung einer Steuerfristenkontrolle für die Convisa AG in Schwyz sowie ein Personalverwaltungssystem für die Mayer Elektro Anlagen in Zürich.

Vom Handelsunternehmen zum Softwarehaus

Als Windows 1990 zum Betriebssystem der 90er-Jahre avancierte, nutzte das Informatik-Unternehmen seine Windows-Kenntnisse und entwickelt seither Standardsoftware im Finanz- und Rechnungswesen. 1991 erscheint InfoCom Faktura, und an der WinWorld 93 wird InfoCom Software als erste Windows-Gesamtlösung mit Adressverwaltung, Fakturierung, Debitor- und Finanzbuchhaltung präsentiert. Gleichzeitig hat man sich entschlossen, auf den Computerhandel zu verzichten, um sich ganz auf Software-Entwicklung, Beratung und Schulung zu konzentrieren. 1994 geht InfoCom eine Partnerschaft mit der Firma Omega ein. Mit Omega WinLohn wird InfoCom Software um eine Lohnbuchhaltung erweitert. An der Orbit 94 wird InfoCom Kreditor vorgestellt,

1996 erscheint InfoCom Software 95 für das neue Betriebssystem Windows 95. Anlässlich der Orbit 99 wird die neue Generation InfoCom Software 2000 präsentiert. Ende 2001 wird WinLohn durch die Eigenentwicklung InfoCom Lohn abgelöst, und ein Jahr später besteht InfoCom Lohn den Suva-Test mit entsprechendem Zertifikat. 2004: InfoCom Software wird vollständig überarbeitet und erscheint in der Version 5. Im Jahr 2006 halten der neue Lohnausweis und die IBAN/IBI-Zahlstellen Einzug in die InfoCom Software. Am 1. Januar 2009 erscheint InfoCom Software für Windows Vista.

InfoCom heute

InfoCom bietet heute eine breite Palette betriebswirtschaftlicher Standard-Software an. Die Gesamtlösung umfasst Adressverwaltung, Fakturierung, Debitor-, Kreditor-, Lohn- und Finanzbuchhaltung. Konzeption, Entwicklung, Test sowie Dokumentation und Produktion der Software erfolgen ausschliesslich durch InfoCom. Mit dieser Firmenphilosophie liegt man in Seewen offensichtlich richtig: Die InfoCom Software darf das erst kürzlich

ins Leben gerufene Label «swiss made software» tragen. Die Softwareschmiede hat sich bemüht, die Programme weitgehend branchenneutral zu halten. So finden sich in der Kundenkartei Gewerbe- und Handelsbetriebe, Unternehmen aus der Baubranche, Dienstleistungsbetriebe und Verbände, aber auch Restaurants und der Detailhandel sind vertreten. Der Erfolg der InfoCom Software beruht vor allem auf der transparenten und einfachen Bedienung und der persönlichen und kostenfreien Betreuung der Kunden, so Hartmann. «Kostenlose Hotline ist in unserer Branche keineswegs üblich. Damit möchten wir demonstrieren, dass wir hinter dem stehen, was unsere Software verspricht.»

Individualsoftware

Nebst Standard-Software entwickelt InfoCom auch Software nach Kundenvorgaben, so genannte Individualsoftware. Als Referenzprojekte nennt der Hersteller ein Kundeninformationssystem für Banken, ein Objektverwaltungssystem für Sicherheitsunternehmen, eine mandantenfähige Software zur Führung von Aktienregistern, eine Mitgliederverwaltung für Korporationen oder ein System zur Ressourcen- und Projektplanung für die Baubranche. Zurzeit sei eine Software zur Holzenergieverwaltung in Bearbeitung, und nächstens gehe eine Fahrdienstverwaltung für eine Hilfsorganisation in Planung. «Wir sind gut ausgelastet», freut sich Bruno Hartmann.

Regionale Dienstleistungen

In der Region um Schwyz betreut InfoCom als drittes Betätigungsfeld mehrere Firmen als Informatik-Treuhänder. Bei dieser Tätigkeit stehen Beratung, Schulung, Betreuung und Projektbegleitung im Vordergrund. In dieser Funktion arbeitet InfoCom mit mehreren regionalen Informatik-Unternehmen wie mit der Comed AG in Schwyz oder mit der Stöcklin EDV GmbH in Rickenbach zusammen.

Familienbetrieb mit Ausbauplänen

InfoCom ist ein reiner Familienbetrieb. Bruno Hartmann ist Software-Planer und Entwickler zugleich, während seine Frau Claudia sich um Administration, Buchhaltung und Hotline kümmert. Nun erhält das Kleinunternehmen Zuwachs: Ab

Regionale Referenzen

AF Abbruch und Forst GmbH Seewen, Baugenossenschaft Goldau, Bestattungsdienst Betschart & Eichhorn GmbH Seewen, Carrosserie Grab GmbH Schwyz, Dettling PR Schwyz, Frühberatungs- und Therapiestelle Brunnen, Genossame Schwyz, HiFi Horat Seewen, Hotel Eden Sisikon, ids Steinen, IK-Büro Steinen, Käserei Vogel AG Steinerberg, Kibag Management & Logistik Bäch, Korporation Pfäffikon, Landwirtschaftliche Baugenossenschaft Schwyz, Malerei Bruno Fanchini Seewen, Max Felchlin AG Schwyz, MediTrans GmbH Seewen, Metzgerei Diethelm Siebnen, Metzgerei Heinzer Muotathal, Metzgerei Weber Buttikon, Minelli Consulting GmbH Küssnacht, Oberallmeindkorporation Schwyz, PK-Data Einsiedeln, Polizeikommando Schwyz, Rettungsdienst Schwyz AG Seewen, Schilter Sichern-Bewachen Schwyz, Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Schwyz, Shirt & Print Shop Schwyz, Sparkasse Schwyz, Strüby Holzbau AG Seewen, Tableaubau Seeholzer Seewen, Tony-Sport Rothenthurm, Viktor Inglin Ibach, Werbe Lüönd Brunnen, Zahnarztpraxis Landolt Schwyz.

August 2009 wird Sohn Pascal (25) in den elterlichen Betrieb eintreten und eine berufsbegleitende Ausbildung zum Informatiker, Fachrichtung Applikationsentwicklung, absolvieren. «Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung», sagt uns Claudia Hartmann.

InfoCom Hartmann

Ingenieurunternehmen für Informatik
Krummfeld 6 · Postfach 131
6423 Seewen

www.InfoComNet.ch
info@InfoComNet.ch

Telefon 041 811 44 49
Telefax 041 811 44 29